

Schulinternes Fachcurriculum zum Fach Kunst

Das schulinterne Fachcurriculum Kunst der Friedrich-Ebert-Schule umfasst die Klassen 1 bis 4 (inkl. DAZ-Klasse [Sprachlernende]) und deckt folgende neun verbindliche Arbeitsfelder ab: Zeichnen, Grafik, Malerei, Plastik/Installation, Performance, Medienkunst, Architektur, Produktdesign und Kommunikationsdesign. Schwerpunkte liegen auf Zeichnen, Grafik, Malerei und Plastik. Zu den acht Kompetenzbereichen gehören Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden.

Didaktik und Methodik:

- Der gesamte Kunstunterricht ist ausgehend vom Werk, dem Bild oder der Installation konzipiert.
- Unterricht basiert auf den Dimensionen Rezeption, Produktion und Reflexion.
- Gestaltungskriterien werden zu Beginn einer Aufgabe visualisiert.
- Ergebnisse werden gemeinsam analysiert, objektiv bewertet und präsentiert.

Bewertung:

Die Leistungsbewertung umfasst das Produkt und den gesamten Arbeitsprozess. Zusätzlich fließen die Analyse und die mündliche Beurteilung des eigenen Werkes oder die Anderer in die Bewertung ein. Berücksichtigt werden außerdem Engagement, Kreativität und Materialumgang.

Regeln:

- Fachbegriffe verwenden
- Sorgsamer Umgang mit Materialien

Arbeitsfeldbeispiele:

- Klassen 1/2 (inkl. DAZ-Klasse): Zeichnen mit verschiedenen Werkzeugen, experimentelles Drucken, Farb- und Materialerprobungen.
- Klassen 3/4 (inkl. DAZ-Klasse): Skizzen, Werkbetrachtungen, großformatige Gemeinschaftsarbeiten, plastisches Gestalten (z. B. Gipsbinden, Drahtfiguren).

Jahreszeitliche Bezüge und Feste und Feiern im Jahresverlauf sind unter Berücksichtigung des fächerübergreifenden Unterrichts zur Nutzung von Gestaltungsaufgaben durchaus gewünscht, um die Motorik und ästhetische Bildung zu schulen.

Grundsätzlich gelten die Prinzipien der Durchgängigen Sprachbildung, der Darreichung von Differenzierungsangeboten sowie die Nutzung außerschulischer Lernorte auch für die Planung und Durchführung des Kunstunterrichts in der Grundschule.

Weitere Ausführungen hierzu sind dem Leitfaden zu den Fachanforderungen Kunst von April 2020 zu entnehmen.

Eine fachspezifische Materialsammlung entsteht fortlaufend und schulintern auf It's learning.

Medienkompetenz:

Bei der Planung und Umsetzung des Kunstunterrichts greift die Lehrkraft mitunter auf Medien zurück, die den Lernenden einen Erwerb von Medienkompetenz ermöglicht. Darüber hinaus eröffnet die Lehrkraft den Lernenden die Möglichkeit die eigene Medienkompetenz mit oder über digitale Medien zu erweitern. Bei der Produktion und Reflektion von Bildern werden neue Möglichkeiten durch die digitalen Medien eröffnet. Zur Informationsbeschaffung, der Planung von Gestaltungsprozessen und Präsentationserstellung werden die digitalen Möglichkeiten der Schule, wie Tablet und Beamer, abhängig des Unterrichtsschwerpunktes genutzt.

Die von den Lernenden zu erwerbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten orientieren sich an den Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016 „Bildung in der digitalen Welt“. Die eingesetzten Online-Dienste und Apps berücksichtigen die Norm des §127 SchulG. Auf die Persönlichkeitsrechte der Lernenden und gegebenenfalls anderer Personen wird bei Foto- und Filmaufnahmen geachtet und eingehalten.

Februar 2025